

MAGDEBURG – EINE STADT AM FLUSS

otto

macht

blau

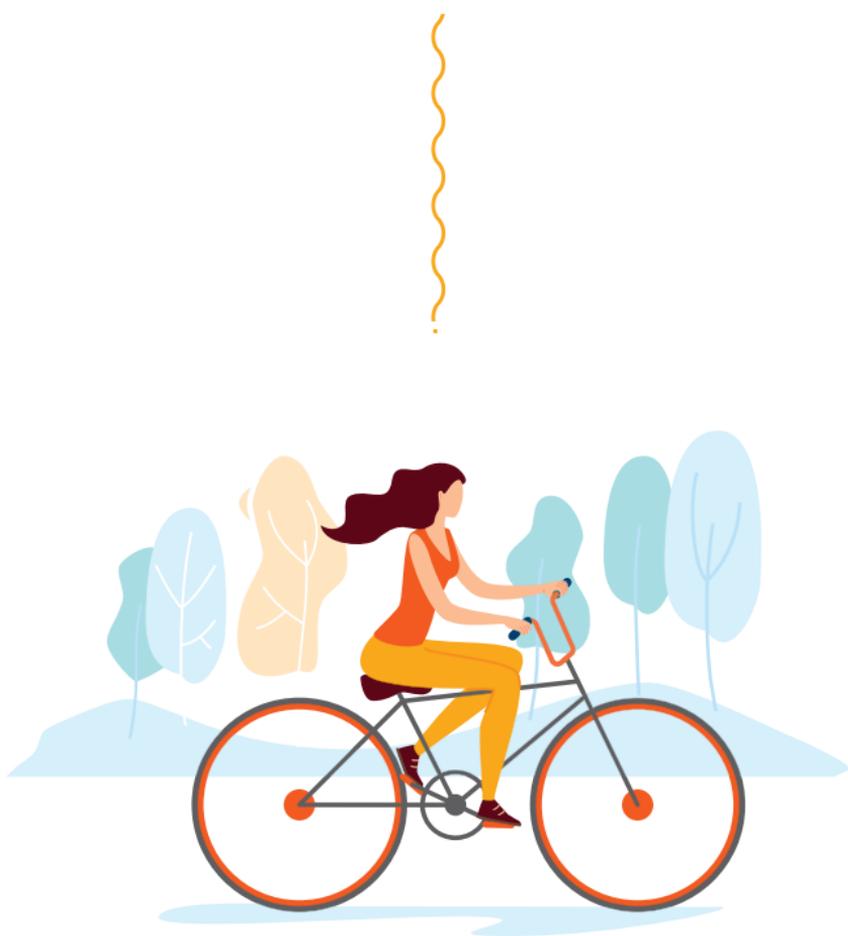
Elbe als Lebensgefühl





Die Magdeburger und ihre Elbe

Die Landeshauptstadt erhebt sich entlang des breiten Flusses. Am grünen Ufer trifft sich ganz Magdeburg. Hier wird flaniert, gefeiert und geforscht. Magdeburg ist Elbe.

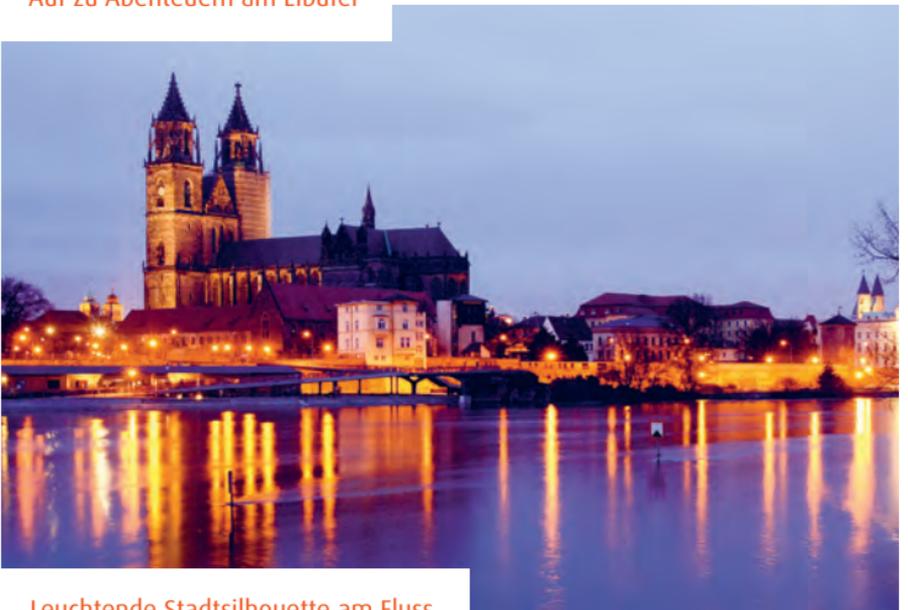




Über allem wacht der Dom



Auf zu Abenteuern am Elbufer



Leuchtende Stadtsilhouette am Fluss

Urbanes Leben in grünen Elbauen

Das erste Lied, welches jedes Magdeburger Kind singt, beginnt mit der Zeile: „Ich kenne eine Stadt am großen Strom, die viele Häuser hat und einen Dom ...“ Die Magdeburger lieben ihren Fluss. Begeben Sie sich mit uns auf einen Spaziergang entlang des grünen Elbufers.

Hier erwarten Sie historische Gärten, Restaurantterrassen mit Elbblick, umfunktionierte Speichergebäude sowie perfekt angelegte Radwege. Sie werden begeistert sein! Und schon bald den Refrain des Magdeburger Lieds mitsummen: „Ist denn die Elbe immer noch dieselbe, fragt sich der Dom und wundert sich ...“



„Ist denn die Elbe immer noch dieselbe ...“

Blaue Verbindung

Das 1.200 Jahre alte Magdeburg ist entlang der Elbe gewachsen. Am Flussufer nahm die mittelalterliche Kaiserstadt ihren Anfang. Heute verbindet die Elbe neue und alte Stadtteile – vom Industrie- und innovativen Wissenschaftshafen über die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Innenstadt bis hin zum grünen Stadtpark auf der Elbinsel und urbanen Künstlerkiez in Buckau.

**20 Kilometer
lang fließt
die Elbe durch
Magdeburg**



Ab an den Fluss

Viele Abzweige führen von der Innenstadt hinab an den Fluss. Einer der schönsten Wege verläuft über die alten Festungsmauern zu Füßen des Magdeburger Wahrzeichens, dem prachtvollen Dom. Unterhalb des Klosters Unser Lieben Frauen gibt es eine weitere Verbindung. Wer sich vom Alten Markt und der Johanniskirche aus hinab zum Elbufer begibt, kann hier am Petriförder direkt aufs Schiff umsteigen.

Kultur am Ufer

Ihre größten und schönsten Events lassen die Magdeburger an, auf und sogar in der Elbe stattfinden. Ob Party, Theater oder Mittelalterfest: Ihren Fluss haben die Magdeburger immer im Blick!

Mit Beginn des Sommers trauen sich zum Elbe-Badetag die ersten Hartgesottenen ins Wasser, zu Riverside at Night pendeln Schiffe zwischen den Tanzflächen am Ufer und während des Kaiser-Otto-Festes nehmen Mägde und Ritter die Stadt in Beschlag.

www.visitmagdeburg.de/veranstaltungen



Vom Elbbahnhof zum Wohnquartier

Jahrzehnte lang waren die Elbstädter von ihrem Fluss getrennt. Zwischen den Wohnvierteln und der Elbe lagen große Brachflächen und Ruinen. Die Überreste der einstigen Eisenbahnstrecke, Maschinenbaufabriken und Hafenanlagen versperrten den Zugang.

Mit der Internationalen Bauausstellung (IBA) Stadtumbau 2010 begann der Wandel. Magdeburg wurde sowohl baulich als auch mental zurück an den Fluss geführt. Die ungenutzten Flächen an der Elbe sind heute wieder mit Leben erfüllt.

Herausragendes Beispiel dafür ist das moderne Wohnviertel im Elbbahnhof. Wo einst Gleise, Tunnel und Betriebshäuser brach lagen, trifft sich heute Magdeburg zum Essen gehen und Flanieren auf der Promenade.



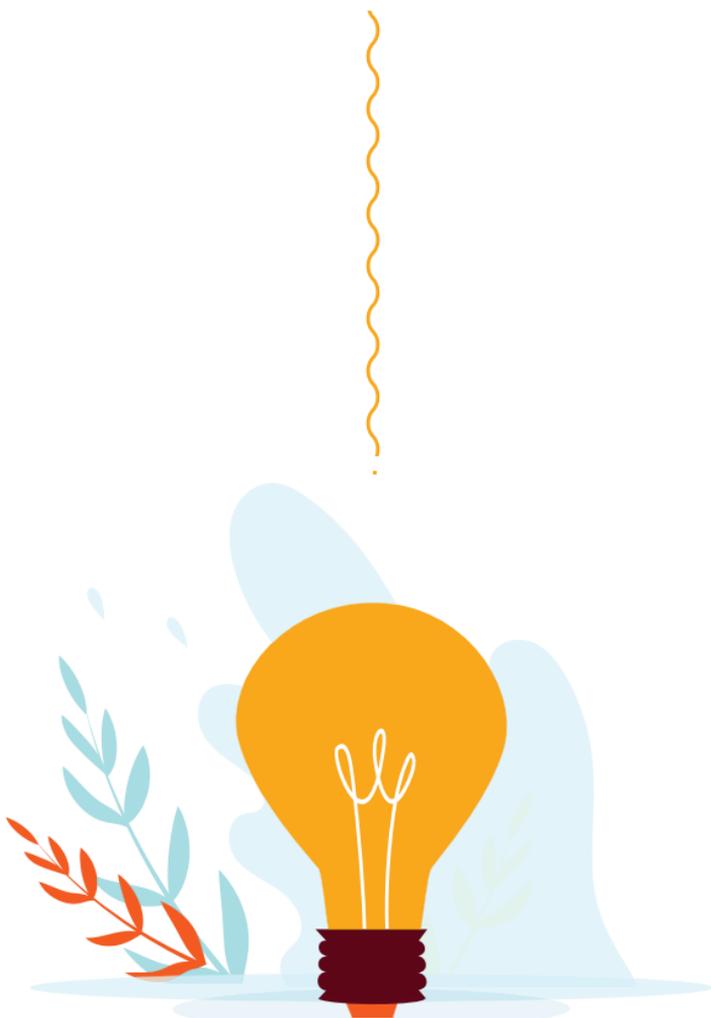
„... fragt sich der Dom und wundert sich.“

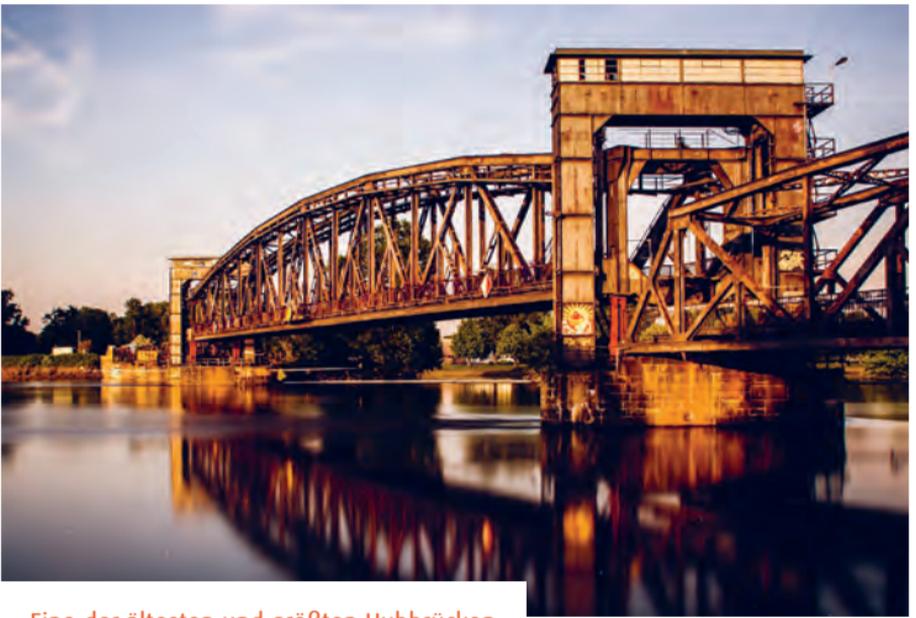




Technische Meisterwerke

Magdeburg ist eine Stadt der Ingenieure.
Große Meister haben entlang der Lebensader Elbe
Beeindruckendes geschaffen.

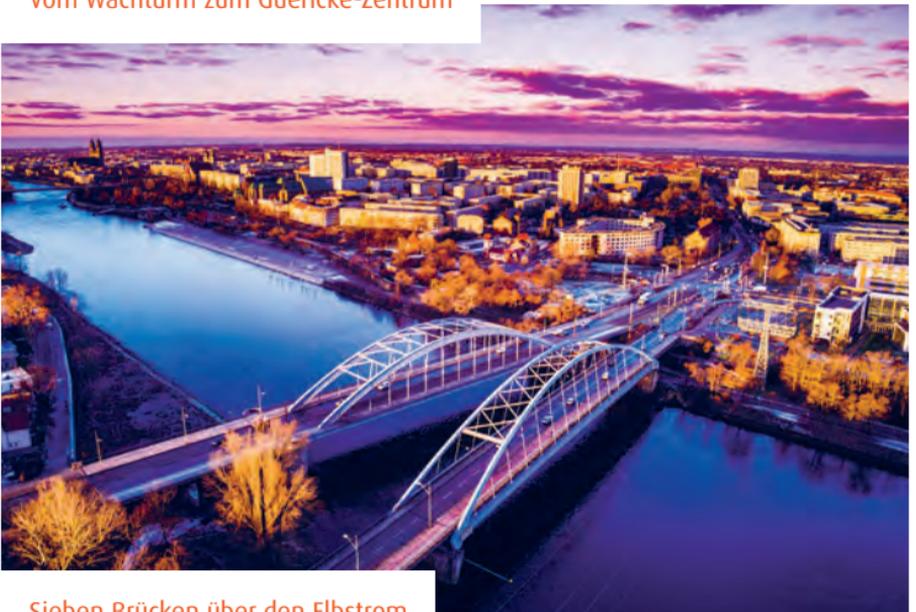




Eine der ältesten und größten Hubbrücken



Vom Wachturm zum Guericke-Zentrum



Sieben Brücken über den Elbstrom

Kettenschleppdampfer Gustav Zeuner

Zwischen 1895 und 1931 verkehrte die Gustav Zeuner als einer der ersten Kettenschleppdampfer auf der Elbe. Mit Greifrad und Kette wurde das Schiff angetrieben. Dabei lag die Kette

im Fluss und wurde zur Fortbewegung über das Deck geführt. Alternativ konnte das Schiff mit Hilfe zweier Turbinen bewegt werden. Heute kann die Gustav Zeuner an Land besichtigt werden.

Die Crew der Gustav Zeuner bestand aus 1 Kapitän, 1 Maschinisten, 2 Heizern, 1 Steuermann und 2 Bootsmännern

Werner-Heisenberg-Straße
Mai–Nov. | Mi–So 10, 12, 14 Uhr



Otto-von-Guericke-Zentrum mit Lukasklause

In einem ehemaligen Wehrturm am Elbufer sind heute die größten Forschungserfolge des Magdeburger Physikers Otto von Guericke zu Hause. Im Jahr 1649 entwickelte er die erste Luftpumpe und bewies nur wenige Jahre später mit

seinen weltbekannten Magdeburger Halbkugeln die Kraft des Vakuums. Originalgetreue Nachbauten laden hier zum Experimentieren ein.

16 Pferde schafften es nicht, Otto von Guericke's Halbkugeln zu trennen

Schleiufer 1, Di–Fr, So 10–17 Uhr

3D-Mixed-Reality-Labor

Das größte 3D-Mixed-Reality-Labor, genannt Elbedome, steht im Magdeburger Wissenschaftshafen. Mit einer Höhe von vier und einem Durchmesser von 16 Metern erinnert das Labor des Fraunhofer-Instituts an eine halbierte Kugel. Unternehmen können hier Maschinen, komplette Fabriken oder ganze Städte erlebbar machen. Im historischen Handelshafen wächst ein lebendiges Stadtquartier für Magdeburgs Forschungs- und Gründerszene.

Joseph-von-Fraunhofer-Straße 1,
nur zu Events zugänglich



Historische Schiffmühle

Der beeindruckende Nachbau einer historischen Schiffmühle am Schleinufer steht für eine lange Magdeburger Tradition. Bereits im Mittelalter schwammen hier solche Schiffmühlen auf der Elbe. Dabei handelte es sich um Getreidemühlen, die am Ufer befestigt durch die Strömung angetrieben wurden. Zu Hochzeiten im 18. Jahrhundert zählte man Dutzende Mühlen auf dem Wasser.

Am Petriförder, Schleinufer 1
April–Okt. | Di–So 10–17 Uhr

Wasserstraßenkreuz Magdeburg

Vor den Toren der Stadt erhebt sich eines der größten, technischen Meisterwerke der Welt. Auf dem Wasserstraßenkreuz Magdeburg überqueren Schiffe in einem großen Trog die Elbe. Es ist ein spektakuläres Bild, wenn Frachtschiffe in der 918 Meter langen Kanalbrücke auf sieben Metern Höhe über die Elbauen kreuzen.

Seit 2003 verbindet die einzigartige Stahlkonstruktion den Mittellandkanal mit dem Elbe-Havel-Kanal. Die Binnenschiffe sparen seitdem einen Umweg von rund zehn Kilometern. Gehoben werden sie über modernste Sparschleusen. Das gigantische Verkehrsprojekt trägt den Titel: Deutsche Einheit Nr. 17.

In direkter Nachbarschaft gehört das historische Schiffshebewerk Rothensee zu den letzten noch in Betrieb befindlichen Hebewerken Deutschlands. Auf einer Schifffahrt können Besucher das Zusammenspiel von alt und neu erleben.

Wallstraße, 39291 Hohenwarthe; ganzjährig öffentlich zugänglich



„So viel Verkehr, Häuser und noch mehr ...“



Hubbrücke

Die Hubbrücke wurde einst für die Eisenbahnstrecke zwischen Potsdam und Magdeburg gebaut. Als eines der prägendsten Bauwerke der Magdeburger Skyline gehört sie zu den beliebtesten Fotomotiven. Vor allem, wenn in der Dunkelheit die rot-blau leuchtenden Schriftzüge des Künstlers Maurizio Nannucci erstrahlen. Dass die Brücke heute wieder von Fußgängern genutzt werden kann, ist den Einzelspenden Hunderter Magdeburger zu verdanken.

ganzjährig öffentlich zugänglich



Sternbrücke

Die Sternbrücke verbindet Magdeburgs Altstadt mit dem Stadtpark Rotehorn. Hinter dem Neubau liegt eine bewegende Geschichte. Kurz vor Ende des Zweiten Weltkrieges wurde die einstige Brücke von Einheiten der Wehrmacht gesprengt. Bereits in den 90er-Jahren gab es Überlegungen zum

**Der historische
Höchststand
der Magdeburger
Elbe liegt bei
7,47 Metern**

Wiederaufbau. Doch unter anderem die Jahrhundertflut der Elbe 2002 verzögerte die Fertigstellung. Zur Eröffnung 2005 kamen mehr als 100.000 Menschen.

ganzjährig öffentlich zugänglich

Stadhalle mit Albinmüllerturm

Das beeindruckende Stadthallenareal mit dem 61 Meter hohen Albinmüllerturm steht sinnbildlich für die Magdeburger Moderne. Zur Theater-Ausstellung im Jahr 1927 ist auf der Rotehorninsel das Ensemble aus Stadhalle, Aussichtsturm, Lichtstelen und Pferdetor in Rekordzeit entstanden. Die großen Räume hinter der roten Klinkerfassade sind bis heute beliebter Veranstaltungsort geblieben.

Die Stadhalle wurde in nur 4,5 Monaten errichtet

Heinrich-Heine-Platz 1
Aussichtsturm: April–Okt.
Mo–Fr 10.30–17.00 Uhr
Sa, So 12.00–18.00 Uhr



Gierseilfähre

In Westerhüsen verbindet eine Gierseilfähre die beiden Elbseiten. Fußgänger und Radfahrer können auf Höhe der Kieler Straße in Richtung Kreuzhorst übersetzen. Zur Fortbewegung wird hier die starke Strömung der Elbe genutzt. Die Fähre hängt an einem langen Drahtseil und wird je nach Winkel durch den Druck des anströmenden Wassers bewegt.

Kieler Straße (Westerhüsen)
April–Okt. | Di–So 10–18 Uhr

Wissenschaftshafen Magdeburg

Magdeburgs historischer Handelshafen entwickelt sich dieser Tage zu einem lebendigen Stadtquartier. Nur wenige Meter vom Stadtzentrum entfernt entsteht an der Elbe ein Ort zum Lernen, Forschen, Arbeiten und Wohnen. Mehr als 150 Millionen Euro werden hier investiert.

Zahlreiche innovative Unternehmen und Forschungseinrichtungen haben im Wissenschaftshafen bereits einen neuen Standort gefunden. Ein moderner Campus für die Entwicklung zukunftsweisender OP-Verfahren ist entstanden.

Zwischen den historischen Kränen und Hafenbecken trifft sich heute Magdeburgs Forschungs- und Gründerzene. Die alten Speicher werden zu Büro- und Wohnhäusern umgebaut. Café, Restaurant und Fitnessstudio machen den neuen Wissenschaftshafen zu einem lebenswerten, lebendigen Viertel.



„...hab ich früher wirklich nicht gesehn.“





Großstadt mit Wäldern

Mit ihren zahlreichen Parks gehört die Elbmetropole zu den grünsten Städten Deutschlands und ist vor allem auch für Familien ein lohnendes Ausflugsziel.





Leuchttürme der Magdeburger Moderne



Erkundungstour im Grünen



Schlauster Turm der Welt

Stadtpark Rotehorn

Der Stadtpark Rotehorn ist einer der schönsten englischen Landschaftsparks Deutschlands und das grüne Herz Magdeburgs auf der innerstädtischen Elbinsel. Er gehört zu einem der beliebtesten Ausflugsziele der Magdeburger. Mit dem

Der Venustempel an der Spitze der Marieninsel ist seit vielen Jahrzehnten beliebter Treffpunkt für Verliebte

Boot über den Adolf-Mittag-See rudern, auf den Seeterrassen im Biergarten sitzen, sich auf den Wegen des Parks sportlich betätigen oder einfach nur bummeln – das ist vor allem an den Sommerwochenenden angesagt.

Bereits im frühen 19. Jahrhundert wurde die Ostseite der Insel nach dem Bau des Cracauer Wehres im Jahre 1819 als Badestrand genutzt. Übrigens ist der Elbestrand an dieser Stelle auch heute einmal im Jahr zum Elbe-Badetag freigegeben.



1871 wurde der Park vom damaligen Gartenbaudirektor Paul Niemeyer gärtnerisch ausgestaltet. Seine heutigen Dimensionen erhielt das Gelände allerdings erst 1898, als der Park erheblich vergrößert wurde.

Heute bietet der Rothehornpark in Magdeburg seinen Besuchern viele Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung. So kann man auf den zahlreichen Wiesen relaxen, den Park auf einem Segway, mit Rikschas sowie auf Rädern erkunden oder den Adolf-Mittag-See und seine Kanäle mit einem Tretboot befahren. Der Rothehornpark ist auch Schauplatz zahlreicher Veranstaltungen und Konzerte für Jung und Alt.

Die schönste Joggingstrecke der Stadt

Auf fünf Kilometern gibt eine der schönsten Joggingstrecken Magdeburgs einzigartige Ausblicke auf die Elbe frei. Die Insel mit dem Rotehornpark ist wie für Läufer und Spaziergänger gemacht. An der Rotehornspitze teilt sich die Elbe in den Hauptstrom und die Alte Elbe, am gegenüberliegenden Ufer sind die weiten Elbauen zu erkennen.

Die Route führt vorbei an der historischen Salzquelle. Hier ist Magdeburgs berühmteste Sage zu Hause. Die Quelle entsprang genau dort, wo ein Ritter namens Willfried bis an sein Lebensende auf die Rückkehr seiner geliebten Elwine gewartet haben soll. Die Beherrscherin der Elbe nahm einst den Ritter zum Gemahl – er musste schwören, der Wasserfee niemals zu misstrauen. Doch Willfried brach sein Versprechen und spionierte Elwine hinterher. Daraufhin verschwand seine Geliebte für immer. Alles was sie zurückließ, war ihr kostbares rotes Muschelhorn – nach welchem der Park heute benannt ist.

Distanz:

5
Kilometer

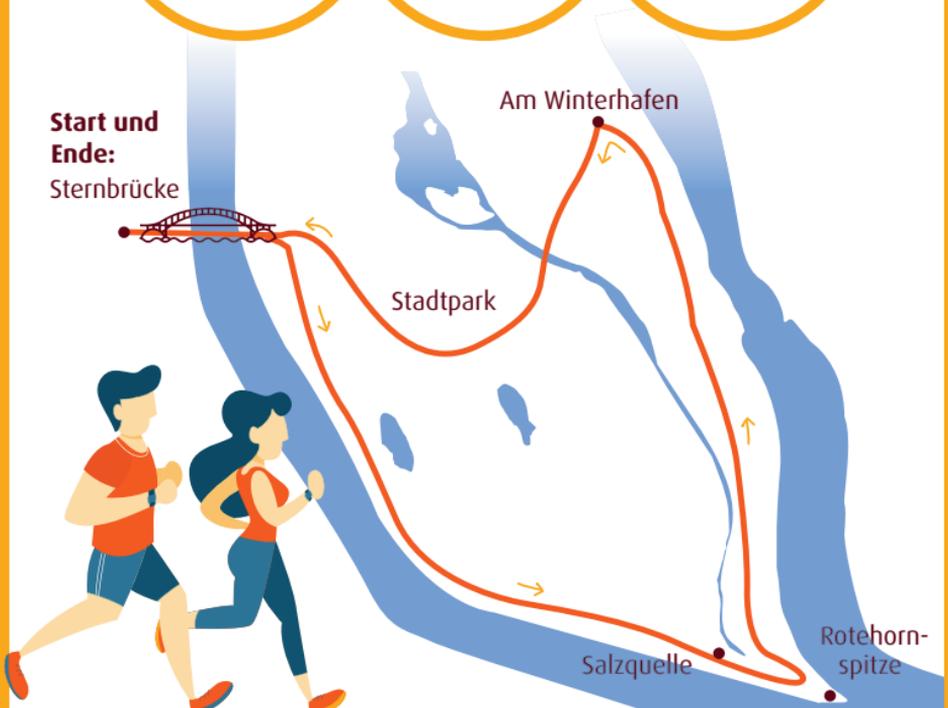
Dauer:

30-40
Minuten

Höhenmeter:

0
Meter

**Start und
Ende:**
Sternbrücke



Elbauenpark

Wo heute der größte Freizeitpark der Stadt mit Tulpenschauen, rasanten Attraktionen und Streichelgehege lockt, befand sich einst Magdeburgs größtes Militärgelände. Der Elbauenpark,

**Auf dem heutigen
Parkgelände lagerte
einst Trümmerschutt.**

**Alte Ziegelsteine
wurden neu verbaut,
um an die Zerstörung
Magdeburgs zu
erinnern**

entstanden zur Bundesgartenschau 1999, steht für den Wandel der Landeshauptstadt. 100 Hektar weit ziehen sich die Wiesen, Blumengärten sowie Sport- und Spielgelände entlang der Alten Elbe.

Schon von weitem ist der Jahrtausendturm, Wahrzeichen des

Parks und eines der höchsten Holzgebäude der Welt, zu erkennen. Anhand spannender Experimente reisen Besucher hier durch 6.000 Jahre Menschheitsgeschichte.

Draußen wartet derweil jede Menge Action: Kletterpark und Sommerrodelbahn gehören zu den beliebten Attraktionen. Für die Kleinen gibt es Wasserspielplätze und Riesen-Hüpfkissen.

Elbauenpark Magdeburg, Tessenowstraße 7

Tel. 0391 593450

Öffnungszeiten der einzelnen Attraktionen entnehmen

Sie bitte der Website: www.elbauenpark.de



**Elbauen-EXPRESS**

Der elektrobetriebene Parkbus verbindet die zahlreichen Attraktionen.

**Jahrtausendturm**

Eine Ausstellung über die Geschichte der Menschheit zum Anfassen und Experimentieren.

**Schmetterlingshaus**

Tropenwelt mit mehr als 200 exotischen Faltern, Reptilien und außergewöhnlichen Pflanzen.

**Sommerrodelbahn**

Mit bis zu 40 Kilometern pro Stunde geht es im Zweisitzer die steilen Kurven hinab.

**Kletterpark und ElbauenZIP**

Aus 45 Metern Höhe startet die rasante Riesenseilrutsche ElbauenZIP. Zielpunkt ist der abenteuerliche Kletterpark mit drei Ebenen und acht Routen.

**Rutschenturm**

Auf dem 18 Meter hohen Turm starten mehr als 30 Meter lange Bahnen, mal steil und mal geschwungen.



Klosterberggarten

Den ersten Volksgarten im deutschsprachigen Raum gab es in Magdeburg. Auch im Klosterberggarten wurden die ausgefeilten Pläne des Direktors der königlich-preußischen Gärten, Peter Joseph Lenné, umgesetzt. Auf den Spazierwegen rund um das prachtvolle Gesellschaftshaus kann man sich gut vorstellen, wie die Magdeburger hier einst mit Zylinder und Stock flanieren.

In den Gewächshäusern oberhalb des Gartens wird Magdeburg zum tropischen Dschungel



Herrenkrugpark

Der historische Herrenkrugpark gehört bereits seit dem 17. Jahrhundert zu den beliebtesten Ausflugszielen der Magdeburger. Einst nahm General-Gartendirektor Peter Joseph Lenné hier die Gestaltung entlang des Elbufers vor. Heute machen Hotel, Golfplatz, Pferderennbahn und Biergarten den Landschaftspark noch immer zur attraktiven Sport- und Freizeitmeile im Grünen.

Von der Brache zur Oase

Rostige Gleise und zerfallene Bahnhofsgebäude erzählten noch vor wenigen Jahren die Geschichte des einstigen Elbbahnhofs. Am Ufer wurde Anfang des 19. Jahrhunderts die Eisenbahnstrecke zum wichtigsten Verkehrsknoten. In den Jahren der DDR wurden hier hauptsächlich Kohlebriketts umgeschlagen. Auf Höhe der Sternbrücke luden die Magdeburger damals den Trümmerschutt der im Zweiten Weltkrieg zerstörten Stadt ab.

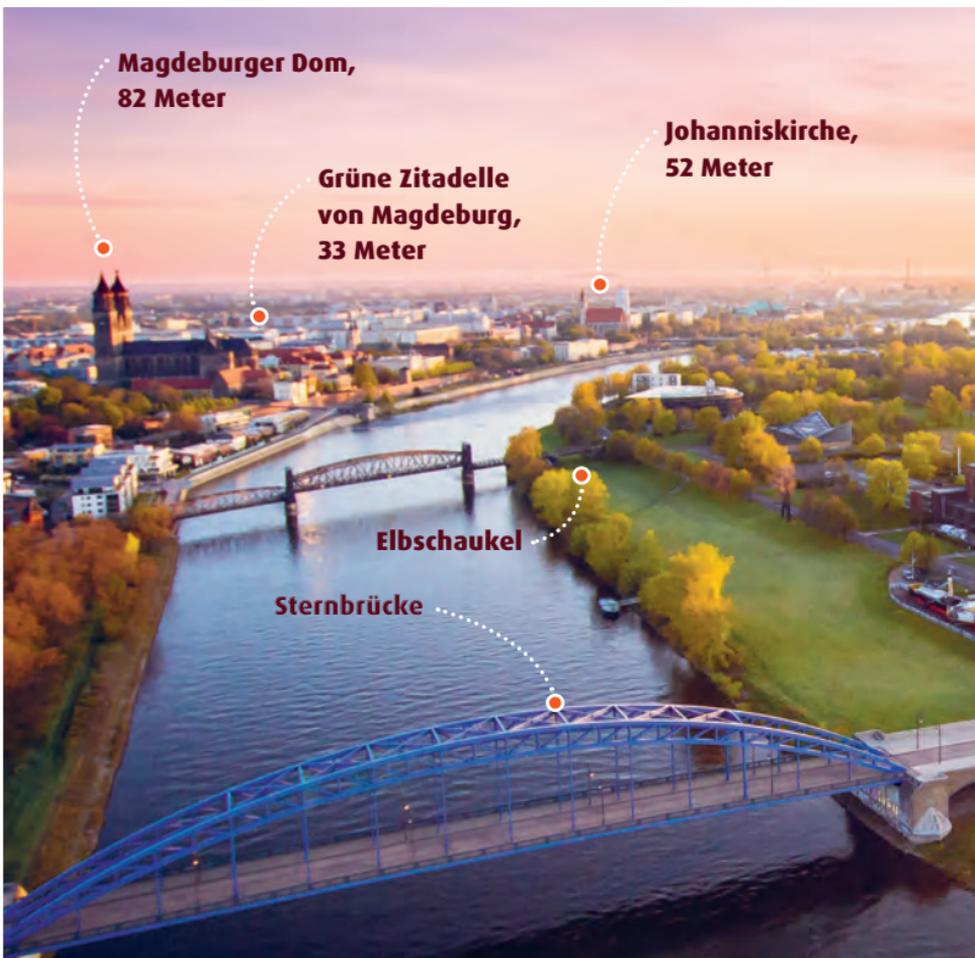
Dahinter reihten sich in Richtung Buckau Maschinenbau- und Armaturenfabriken aneinander. Die geschlossenen Hallen und Werkstätten blieben lange Zeit sich selbst überlassen. Das Magdeburger Elbufer war über Jahrzehnte hinweg nicht zugänglich. Brachflächen bestimmten das Bild.

Heute zieht die liebevoll angelegte Elbuferpromenade gleichermaßen Magdeburger und Gäste der Stadt an. Groß angelegte Sanierungsprojekte haben hier moderne Wohnviertel sowie Restaurants und Cafés mit Elbterrassen entstehen lassen. Hubbrücke, Elbtreppe sowie der gläserne Elbbalkon sind zum beliebten Treffpunkt geworden – und längst nicht mehr aus der beeindruckenden Stadtsilhouette wegzudenken.



Die beste Aussicht

In luftiger Höhe und direkt über der Elbe bieten sich in Magdeburg spektakuläre Ausblicke. Ob Schnappschuss von oben oder Panoramaausblick am Fluss: Halten Sie Ihre besonderen Magdeburg-Momente fest und teilen Sie sie mit anderen im Netz. Damit Sie sich als echte Magdeburg-Fans auch finden, nutzen Sie am besten unsere Hashtags! Wir freuen uns auf Ihre Eindrücke.



Tourist-Information
Magdeburg



visit.magdeburg



Visitmagdeburg



t der Stadt



#visitmagdeburg #magdeburg #ottostadtmagdeburg
#magdeburgerleben #MDzusammen #meinmagdeburg
#I♥Magdeburg #lichterweltmagdeburg



Genuss am Fluss

Entlang des Elbufers laden zahlreiche
Restaurants, Cafés und Eisdielen zu einer leckeren
Auszeit mit Aussicht ein.





1

Gaststätte Zum Anker

Am Schiffshebewerk, Tel. 0391 2516335



2

Parkrestaurant Die Saison

Herrenkrug 3, Tel. 0391 8508730



3

Café Treibgut

Werner-Heisenberg-Str. 45, Tel. 0391 55602217



4

Daniel's

Werner-Heisenberg-Str. 1, Tel. 0391 59779050



5

Strandbar Magdeburg

Petriförder 1, Tel. 0391 83809415



6

Petriförder-Restaurant-Bar-Café

Petriförder 1, Tel. 0391 5979600



7

Culinaria

Schleifufer 52, Tel. 0391 55579745



8

Restaurant Hoflieferant

Fürstenwall 3b, Tel. 0391 58282441



9

Schweizer Milchkuranstalt Fürstenwall

Schleifufer 8, Tel. 0160 7035075



10

Toro Grosso Steakhouse

Schleinufer 50, Tel. 0391 59767979



11

Eisdiele Saponi del Gelato

Schleinufer 48, Tel. 01575 9131093



12

Café am Domfelsen

Zum Domfelsen 1, Tel. 0391 56390313



13

Montego Beachclub (im Stadtpark)

Heinrich-Heine-Platz 5, Tel. 0391 55839975



14

Le Frog

Heinrich-Heine-Platz 1, Tel. 0391 5313556



15

Yachthafen

Am Winterhafen 1, Tel. 0391 568390



16

Café Seestraße

Seestraße 24, Tel. 0391 5045234



17

Elbelandhaus

Benediktinerstraße 6, Tel. 0391 4006770



18

Eiskonditorei Bortscheller

An der Buckauer Fähre 1, Tel. 0391 4044546



19

Mückenwirt

An der Elbe 14, Tel. 0391 5209337



20

Restaurant Die Kirche

Alt Prester 86, Tel. 0391 5353352



21

ElbRivera

Alt Prester 102, Tel. 0391 81930

Buckauer Künstlerkiez

Südlich der Altstadt ist über dem Elbufer ein lebendiges Viertel entstanden. Kleine Ateliers von Kunsthandwerkern und Designern laden im urbanen Stadtteil Buckkau zum Schlendern ein. Zwischen gemütlichen Lokalen, Läden mit regionalen Produkten und Galerien herrscht hier ein ganz besonderes Flair. Im Kiez rund um den historischen Engpass trifft sich Magdeburgs Kunst- und Kulturszene.

Dutzende Werkhallen und Fabrikgebäude machten Buckkau einst zur Wiege des deutschen Maschinenbaus. Heute verbergen sich hinter den roten Klinkerfassaden moderne Wohnungen, Kunstzentren und die Büroräume von neu angesiedelten Start-ups. Nur einen Katzensprung vom Elbufer entfernt finden hier regelmäßig große Kunstmärkte sowie Tanzevents mit Live-Musik zwischen den alten und neuen Mauern statt.



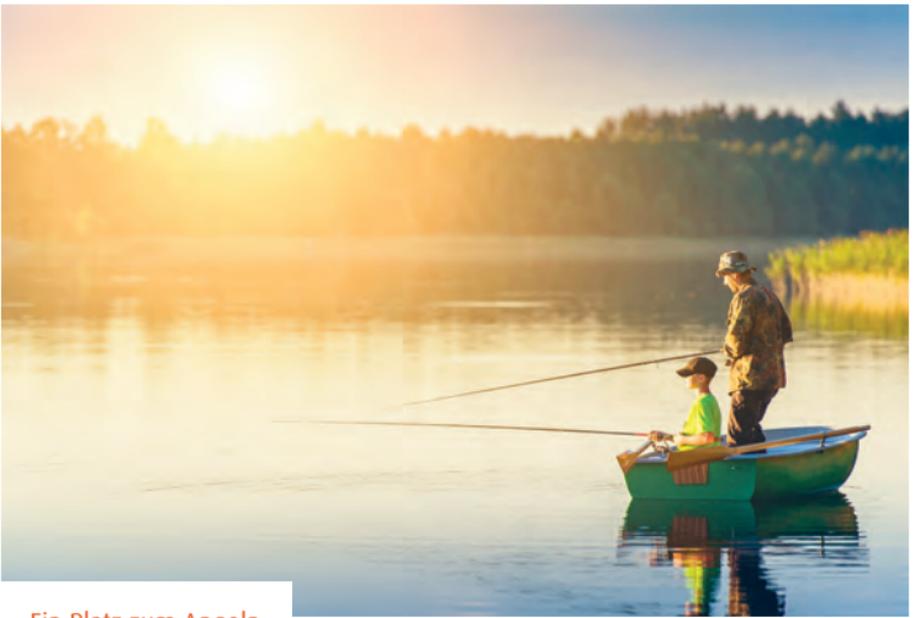
„Ist denn die Elbe immer noch dieselbe ...“



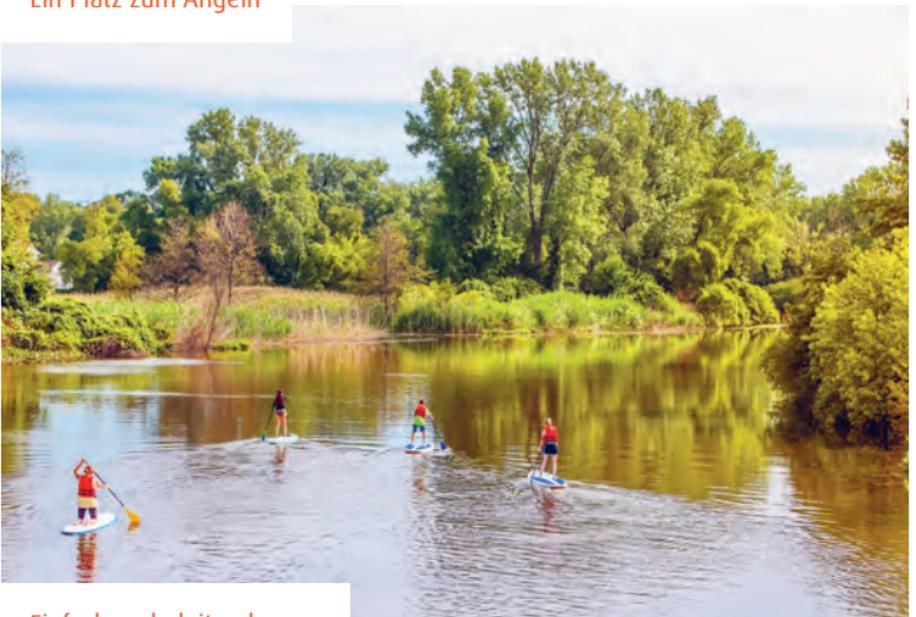
Toben am Strom

Mitten durch die Großstadt schlängelt sich die breite Elbe
und lädt zu einer Aktivtour ein,
sowohl auf dem Wasser als auch am grünen Ufer.





Ein Platz zum Angeln



Einfach mal gleiten lassen



Die Elbe kreuzen am Wasserstraßenkreuz



Auf dem Wasser

Magdeburg ist ein Paradies für Wasserprofis und Freizeitkapitäne. Die ruhigen Elbarme laden zu einer entspannten Paddeltour ein. Wer etwas Neues ausprobieren möchte, ist auf den schnittigen Stand-up Paddle Boards genau richtig. Oder man lässt sich einfach motorgetrieben durchs Wasser gleiten. Alles ist hier möglich.

Vom Wasser aus lässt sich die Pflanzen- und Tierwelt der Elbauen bestens entdecken. Auf der Fahrt begegnen einem nicht selten neugierige Elbebiber. Stolze Reiher stehen hier im Sand und halten Ausschau nach Fischen und Fröschen.

Unterwegs auf dem Hauptstrom bieten sich die besten Ausblicke auf Magdeburgs Stadtsilhouette. Mit schnellen Charterbooten oder auf dem lecker duftenden Grill-Floss geht es vorbei an Dom, Kloster und Elbbahnhof.

Tipp:

Spritzig geht es nicht nur auf der Elbe, sondern auch auf dem idyllischen Neustädter See zu:

CABLE ISLAND – Watersports und Beachresort Magdeburg

Wasserski- und Wakeboardanlage
Barleber Straße 1, 39126 Magdeburg
www.cable-island.de





Biber-Kanutouristik

Verleih und Touren mit dem Kanu, Drachenboot, Schlauchboot oder Stand-up Paddling Board, SUP Yoga

Seilerweg 17, 39114 Magdeburg
www.biber-kanutouristik.de



Elbeboot Padua

Touren entlang der Elbe mit dem Charterboot

Zollstraße 15, 39114 Magdeburg
www.ms-padua.de



Elbe-Grill-Spaß Magdeburg

Schwimmender Freizeitspaß mit dem Donut-Boot, Elbe-Floss oder Schlauchboot

Stadtparkstr. 3, 39114 Magdeburg
www.elbegrillspass.de



Bootsverleih Adolf-Mittag-See im Stadtspark Rotehorn

Verleih von Tret- und Ruderbooten sowie Wassertaxen

Seilerweg, 39114 Magdeburg



Yachthafen Magdeburg

Events, Schiffs- & Industriemotoren, Liegeplätze

Am Winterhafen 1, 39114 Magdeburg
 Tel. 0391 568390



Der Aussteiger Magdeburg

Reiseausrüstung, Bootsverleih, Bootstouren

Halberstädter Str. 113, 39112 Magdeburg
 Tel. 0391 6209585



KALOA Sports Magdeburg

Stand-up Paddling

An der Elbe 3, 39104 Magdeburg
 Tel. 0151 10495546 | www.kaloa-sports.de



Hinweis:

Magdeburgs Wassersportvereine und ihre Angebote online unter:

www.blaues-band.de



An Land

Kilometerweit führt die Elbpromenade am Ufer entlang. Spaziergänger und Fahrradfahrer genießen hier den Blick aufs Wasser. Auch für Inline Skates und Longboards ist die befestigte Strecke wie gemacht. Die Magdeburger lieben es an der frischen Luft unterwegs zu sein. Sie haben sich jede Menge einfallen lassen, um ihre Stadt aktiv im Grünen zu erleben.

Dazu gehören abenteuerliche Rikscha- und Segway-Fahrten durch Magdeburgs Parklandschaften genau wie geführte Tandem- oder E-Bike-Touren entlang der schönsten Sehenswürdigkeiten. In direkter Nachbarschaft zum idyllisch gelegenen Café oder Biergarten garantieren am Elbufer außerdem Skaterpark und Puttingpark-Golfanlage allerhand Action.

Tipp:

Fantasievolle und abenteuerliche Spielplätze mit Matschstrecke, Kletterwand und Co machen Magdeburg zum Paradies für Kids.

Unser Spielplatzfinder:

www.visitmagdeburg.de/spielplatz

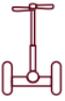




Fahrrad-Architektour

Stadtführungen mit dem Fahrrad

Buchungen über Tourist Information Magdeburg



Parksliding

Verleih von Segway, Tandem, Rikscha, Liliput

Heinrich-Heine-Weg 1 und Elbauenpark, 39114 Magdeburg
www.parksliding.de



BMX- und Skateanlage

im Stadtpark Rotehorn Magdeburg

Heinrich-Heine-Platz, 39114 Magdeburg



Puttingpark am Mückenwirt

An der Elbe 14, 39104 Magdeburg | www.puttingpark.de

Tipp:

Nutzen Sie den Fahrradverleih!

eldoRADO

Heinrichstraße 11, Tel. 0391 244546
www.eldorado-bike.de

Fahrrad Magdeburg

Hasselbachstraße 8, Tel. 0391 5556040
www.fahrrad-magdeburg.de

RadMitte Magdeburg

Goldschmiedebrücke 7, 9, 11, Tel. 0391 55721721
www.radmitte.de

Feine Räder

Liebknechtstr. 39, Tel. 0391 8190416
www.feine-raeder-magdeburg.de

DB Call a Bike

Magdeburg Hbf, Konrad-Adenauer-Platz, Tel. 069 42727722
www.callabike.de

Zweirad-Schulz

Breiter Weg 38, Tel. 0391 5314545
www.zweiradschulz.de



Radtouren durch Magdeburg:

Radkarten in der Tourist Info
 und auf
[www.visitmagdeburg.de/
 radtour](http://www.visitmagdeburg.de/radtour)

Unterwegs zwischen Natur und Geschichte

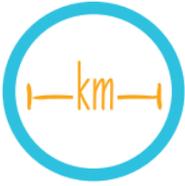


Von der Elbquelle im tschechischen Riesengebirge bis zur Mündung im Norden Deutschlands schlängelt sich der bekannte Elberadweg. Wiederholt wurde die abwechslungsreiche Radstrecke zum beliebtesten Fernradweg gewählt.



Ein besonders schöner Abschnitt erstreckt sich rund um Magdeburg. Hier bietet der gut angelegte und ausgeschilderte Weg aktive Erholung in der Natur sowie Einblicke in die reiche Geschichte Mitteldeutschlands.

Auf mehr als 20 Kilometern verläuft der Elberadweg direkt durch die Magdeburger Innenstadt. Vorbei an dem mehr als 800 Jahre alten Dom sowie dem modernen Hundertwasser-Architekturprojekt Die Grüne Zitadelle laden zahlreiche Sehenswürdigkeiten, Cafés und Restaurants hier zur Pause ein.



1.300 Kilometer
Länge

Mehr als 20 km führen
durch Magdeburgs Innenstadt



14 Mal in
Folge

beliebtester Fernradweg Deutschlands



Länderübergreifend

**Tschechien &
Deutschland**



Anfangs- und Zielregion

**Riesengebirge
bis zur Nordsee**





Urlaub am Fluss

Erkunden Sie Magdeburgs bewegende
Geschichte, übernachten Sie direkt am Elbufer und
erleben Sie eine Zeitreise auf dem Wasser!





Leinen los und Schiff ahoi!



Fototipp: Schaukel unterhalb der Hubbrücke



Caravanning mit Elbbllick

Zwischen Mittelalter und Moderne

Magdeburg steht für Veränderung. Hier fügt sich neue Architektur zwischen mittelalterliche Gemäuer in einem einzigartigen Zusammenspiel. Während sich im Süden des weiten

Die Magdeburger haben schon immer viel Mut bewiesen. Zweimal wurde die Stadt komplett zerstört und wieder neu aufgebaut – sowohl nach dem Dreißigjährigen als auch dem Zweiten Weltkrieg

Domplatzes Magdeburgs Wahrzeichen mit dem prachtvollen gotischen Dom erhebt, leuchten gegenüber rosafarbene Hauswände gekrönt mit goldenen Kugeln. Der Architekt Friedensreich Hundertwasser hat hier sein letztes Projekt verwirklicht. Dazwischen erstrecken sich barocke Fassaden und moderne Bankgebäude.

Umsäumt wird die Altstadt von meterdicken Festungswauern. Hinter den ehrwürdigen Steinen überraschen die Magdeburger immer wieder mit mutigen Entscheidungen. Im 1.000 Jahre alten Kloster Unser Lieben Frauen sind heute internationale Werke der Gegenwartskunst zu Hause. In der ehemaligen Bundesbank hingegen beginnt gleich hinter dem großen Tresor eine Zeitreise ins Mittelalter. Mit einer interaktiven Ausstellung führt das Dommuseum Ottonianum zurück in die Zeit Kaiser Otto des Großen.



Auf Entdeckungstour



Stadtrundfahrt mit dem Doppeldeckerbus

Mit dem großen roten Doppeldeckerbus erkunden Sie gemütlich und mit bester Aussicht die schönsten Sehenswürdigkeiten der Stadt. Verschiedene Kombi-Touren sind möglich: Sie können direkt am Petriförder aufs Schiff umsteigen, das Dommuseum Ottonianum besuchen oder einen Spaziergang durch den blühenden Elbauenpark unternehmen.

April–Dez., mehrmals täglich



Stadtrundgang

Reisen Sie mit einem unserer Gästeführer durch 1.200 Jahre Magdeburg! Vom Alten Markt, vorbei an der schon für Martin Luther bedeutenden Johanniskirche, geht es bis zum Domplatz. Spannende Anekdoten warten auf Sie.

Ganzjährig, täglich, 11 Uhr



Domviertelführung

Deutschlands erster Kaiser ließ bereits im Jahr 955 den Grundstein für Magdeburgs Dom legen. Zwischen den Mauern rund um die Kathedrale lernen Sie außerdem die älteste Gartenanlage der Stadt, historische Wehrtürme sowie die erste öffentliche Bürgerpromenade Deutschlands kennen.

April–Nov., täglich, 16 Uhr



Beste Sicht vom Wasser aus

Ob an Bord oder unter Deck: Die schönste Aussicht auf Magdeburgs beeindruckende Stadtsilhouette haben Fahrgäste der Weißen Flotte. Die MS „Stadt Magdeburg“, die „Sachsen-Anhalt“ sowie die „Stadt Wolfsburg“ legen täglich am Anleger Petriförder ab. Ob kurze Runde durch die Stadt oder vierstündige Erkundungsfahrt: Die Kapitäne der Weißen Flotten haben für jeden die passende Strecke im Programm.

An Bord erhalten die Gäste spannende Informationen zu den Sehenswürdigkeiten am Elbufer. Auch für Speisen und Getränke ist gesorgt. Informationen zum Fahrplan und Tickets erhalten Interessenten sowohl am Info-Häuschen vor dem Petriförder, in der Tourist Info als auch auf den Schiffen, sowie vorab online.

Magdeburger Weiße Flotte, Petriförder 1

Tel. 0391 5328891 | www.weisseflotte-magdeburg.de



Große Acht

Einmal durch die größte Kanalbrücke der Welt schippern: Das geht auf der Rundfahrt „Große Acht“. Hier erleben Fahrgäste nicht nur den Schleusenvorgang in fast 20 Metern Tiefe, sondern auch die Fahrt durch das historische Schiffshebewerk Rothensee.

Dauer: ca. 4 Stunden





Schiffahrt zur Kaffezeit

Bei Kaffee und Kuchen geht es entweder in Richtung Schönebeck oder zum Schiffshebewerk in Rothensee. Auf beiden Routen eröffnen sich den Fahrgästen einzigartige Ausblicke auf die weiten Elbauen.

Dauer: Schönebeck ca. 2,15 Stunden

Schiffshebewerk ca. 2,45 Stunden



Stadtfahrt

Dom, Kloster und Stadthalle wirken vom Wasser aus noch viel imposanter. Auf der Stadtfahrt eröffnen sich völlig neue Perspektiven auf Magdeburgs Silhouette. Der geschichtsträchtige Domfelsen in der Elbe wird zum Greifen nah.

Dauer: ca. 1 Stunde



Fähren

Gleich an zwei Orten verbinden Fähren die beiden Elbseiten der Stadt. Fußgänger und Radfahrer können zum einen in Buckau, unterhalb der Thiemstraße, in den Stadtpark übersetzen. In Westerhüsen verkehrt auf Höhe der Kieler Straße eine Gierseilfähre in Richtung Kreuzhorst.

An der Buckauer Fähre (Buckau) + Kieler Straße
Westerhüsen), April–Okt., Di–So | 10.00–8.00 Uhr



Wohnmobilstellplatz Petriförder

Zentral und direkt an der Uferpromenade gelegen: Der Wohnmobilstellplatz Petriförder ist der perfekte Ausgangspunkt zur Stadterkundung. Die Innenstadt mit ihren vielen Sehenswürdigkeiten und Geschäften ist fußläufig erreichbar. Die benachbarte Strandbar mit Liegestühlen und Musik sowie das Restaurant Petriförder laden dazu ein, den Tag entspannt ausklingen zu lassen.



Stellplatz am Yachthafen Magdeburg

Mit bestem Ausblick auf Magdeburgs Kirchtürme können Urlauber auf dem Stellplatz am Yachthafen übernachten. Von hieraus gelangen Besucher gut zu Fuß in die Innenstadt, entweder geht es direkt über die Strombrücke oder durch Magdeburgs malerischen Stadtpark Rotehorn. Im Yachthafen können Camper direkt aufs gemütliche Elbe-Floß, in ein Grillboot oder Kanus umsteigen.

**Im Yachthafen
eröffnet
jeden Sommer
eine idyllische
Hafenbar**

Camping Barleber See

Am Barleber See zelten Besucher nur wenige Meter vom Strandbad entfernt. Hier warten der große See, Bootsverleih, Spielplatz, Gaststätten sowie Beachvolleyballplätze auf Groß und Klein. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist Magdeburgs Innenstadt bequem zu erreichen. Urlauber können hier in der Natur direkt ihre Radtour starten. Das spektakuläre Wasserstraßenkreuz liegt ganz in der Nähe.



Vom Ferienpark bis zum edlen Hotel

Wer einen Schlafplatz mitten in der Natur sucht, findet in Magdeburgs Umgebung zahlreiche reizvolle Campingplätze: ob am Waldsee in Plötzky, dem klaren Jersleber oder weiten Niegripper See. Magdeburg-Besucher, die ein gemütliches Hotelbett bevorzugen, finden in der Landeshauptstadt eine große Bandbreite an Übernachtungsmöglichkeiten. Vom idyllisch im Park gelegenen Wellness-Hotel bis zu außergewöhnlichen Zimmern in Hundertwassers Grüner Zitadelle ist alles möglich. Mehr als 50 Gastgeber freuen sich auf Ihren Besuch.

www.visitmagdeburg.de/camping

www.visitmagdeburg.de/onlinebuchung

Parken in Magdeburg

Die Landeshauptstadt hält eine Vielzahl an sicheren Parkmöglichkeiten bereit. Stellen Sie Ihren Wagen im Parkhaus oder auf einem der zentralen Parkplätze ab - und starten Sie von hier aus bequem in Ihren Urlaub. Gut zu wissen: Sie können auf den Parkplätzen mit Ihrem Handy per Pay-ByPhone zahlen.

Parkplatz Sternbrücke

Hammersteinweg

Parkplatz Petriförder West und Petriförder Ost

Schleinufer

Parkplatz Listemannstraße P2

Listemannstraße

Stadthalle Magdeburg

Heinrich-Heine-Platz 1

Parkplatz MPI Magdeburg

Sandtorstraße 22

Parkhaus „Am Elbbahnhof“

Zum Rotehornblick 9

Parkplatz im Herrenkrug

Herrenkrug 2

Parkplatz Hauptbahnhof

Maybachstraße 15

Allee-Center Magdeburg

Ernst-Reuter-Allee 11

City Carré Magdeburg

Kantstraße 3

Parkhaus Bärstraße

Bärstraße 9





WIR SIND GERN FÜR SIE DA.
SPRECHEN SIE UNS AN!



Tourist Information Magdeburg

Breiter Weg 22 | 39104 Magdeburg
Tel. 0391 63601-402
info@visitmagdeburg.de

Öffnungszeiten:

Montag-Samstag 9.30-18.00 Uhr
Sonntag & Feiertage 9.30-15.00 Uhr

www.visitmagdeburg.de



Tourist Information im Ottonianum

Domplatz 15 | 39104 Magdeburg
Tel. 0391 99017421
info@visitmagdeburg.de

Öffnungszeiten:

Dienstag-Sonntag 10.00-17.00 Uhr
geschlossen am 24.12. und 31.12.

www.visitmagdeburg.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Magdeburg Marketing Kongress und Tourismus GmbH, Aufsichtsratsvorsitzender Rainer Nitsche, Geschäftsführerin Sandra Yvonne Stieger, Domplatz 1b, 39104 Magdeburg, Tel. 0391 8380-321, Fax 0391 8380-397, kontakt@magdeburg-tourist.de, www.visitmagdeburg.de

BILDNACHWEIS: AdobeStock@marcus_hofmann (Titelmotiv), www.AndreasLander.de (7), Magdeburg Marketing, www.AndreasLander.de (14), www.magdeburger-platte.de (9), Yachthafen Magdeburg (1), AdobeStock@ONEWORLD PIC, Landeshauptstadt Magdeburg, Bertholt Makiola (1), Gise GmbH (1), AdobeStock@neurobite, AdobeStock@MartinKarl, MVGM, www.AndreasLander.de (2), Sammlung Christoph Werner (1), AdobeStock@pershing, AdobeStock@soupstock, AdobeStock@tro-nixAS, Archiv des MD TV EBH e.V. (3), U. Arendt (1), AdobeStock@Andrea Schwingel | **REDAKTION/ GESTALTUNG:** Magdeburg Marketing Kongress und Tourismus GmbH, Buff! Meine Werbeagentur GmbH, Magdeburg | **DRUCK:** Quedlinburg Druck GmbH | **STAND:** Juli 2020 | Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Magdeburger Kind

(Liedtext)

Ich kenne eine Stadt am großen Strom,
die viele Häuser hat und einen Dom.
Unsere Stadt mit M beginnt,
denn wir sind, wir sind ein Magdeburger Kind.



Der Omnibus fährt durch die Stadt,
die so wie wir noch Zukunft hat.
Wir sind vergnügt bei Regen und bei Wind.
Denn wir sind, wir sind ein Magdeburger Kind.

Im Stadtpark ist es wunderschön,
der Till muß auf dem Marktplatz steh'n.
Wir dreh'n ihm eine Nase eh er sich besinnt,
denn wir sind, wir sind ein Magdeburger Kind.



Ein Zoobesuch ist interessant,
Erholung gibt's am Barleber Strand.
Wir sind vergnügt bei Regen und bei Wind,
denn wir sind, wir sind ein Magdeburger Kind.

Refrain:

Ist denn die Elbe immer noch dieselbe?
Fragt sich der Dom und wundert sich.
So viel Verkehr, Häuser und noch mehr
Hab ich früher wirklich nicht gesehn.

